

# Chronika zum Reckenkapitel 1000+1017 dazue

Heinrich von Kuchl

4. Tag imb Wonnemond 1000+1017 dazue

## Zusammenfassung

Eine Beschreibung der Geschehnisse wie sie wahrhaftig statt gehabet haben.

## 1 Die Atzung

Wie es Sitte ist auf der Burg der Gutrater, wurden die Sassen vor dem Beginn des Offiziums gemästet, damit sie alle wohlig satt auf ihrem Steisse hocken und nicht unruhig werden. Um auch ganz sicher zu gehen wurde dieses Mal darauf geachtet, jedem der Recken mindestens 6 Würste vorzuwerfen, auf dass auch ja niemand sagen möge, er wäre hungrig ins Offizium gegangen. Abgerundet wurde der Schmaus mit Semmeln, Senf, Kren und ausreichend Gerstsafft oder Zuckerwasser, das wenigstens so aussah wie Gerstsafft, sollte ein Recke noch ein Stinkross lenken müssen.

## 2 Des Kapitels erster Teil

Um ein ungestörtes Kapitel zu gewährleisten, schloss der Burghauptmann, der edelfeste Junker Bartholomäus, die Feste und verkündete dies mit seiner gewohnten Meldung. Aufgrund der Enge des Rempters sah sich dabei jedoch der Kanzelarius, der wohledle Friedrich von Aygl zue Lyndt, genöntigt, den Burghauptmann darauf hinzuweisen, er wolle mit dem Gerät zwischen seinen Beinen vorsichtig verfahren, auf dass er niemand verletze.

Da die Gutrater zue Golling als angenehme und gern gesehene Gesellschaft bekannt sind, verlas der Kanzelarius mehrere Geschreibsel, die Ritterschaften gesandt hatten, um ihre eigenen Kapitel durch die Anwesenheit von Gutratern zue Golling zu schmücken. Kurz wurde noch besprochen, für welche Fahnen bereits Fähnlein gebildet wurden und wo noch Sassen gesucht wurden. Besonders erwähnt wurde dabei das Inthronisationskapitel der Falkensteiner zue Kaprun, da die Inthronisation vom hochedlen Erz-Grossmeister der Gutrater zue Golling, Siegmund von Ramseiden zue Lichtenberg, vorgenommen werden wird.

Der hochedle Grossmeister, Hanns von Haunspurg, verlas kurz darauf auch eine Chronika, die er, seiner gewohnt künstlersichen Art nach, in Reimform

vorbrachte, was die angesprengten Sassen sehr verzückte. Ob ihm dies nun tatsächlich öfter die Bürde des Chronisten einbringen wird, wie vom Kanzelarius angedroht, wird sich zeigen.

Darauf hin rief der Zeremoniar, der wohledle Panichner zue Wolkersdorf, den wohledlen Gothefried von Tann vor den hohen Thron. Dieser liess es sich trotz seiner Verletzung, die ihn zur Verwendung von Krücken zwang, nicht nehmen, der Aufforderung wortwörtlich nachzukommen. Dort überreichte er dem hochedlen Grossmeister ein dickes Büchlein in dem dieser sein Geschlecht ausführlich beschrieb und an dessen Bezahlung alle Anwesenden Sassen teil hatten. Aller Zweideutigkeit zum Trotze freute sich der hochedle Grossmeister sichtlich sehr.

Hierauf folgten zwei Vorträgelein in der der hochedle Grossmeister den angesprengten Sassen den Ursprung des Reckenkapitels der Gutrater zue Golling und der wohledle Panichner ihnen einen weiteren Teil der Gerichtsbarkeit des Mittelalters näherbrachte.

### 3 Des Kapitels zweiter Teil

Nach einer kurzen Freizeit versammelten sich die Recken erneut im Remppter, auf dass der zweite Teil statthaben könne. Kellergang, Predigt und Säckelung verliefen ohne besondere Vorkommnisse mit der Ausnahme der „Wacker!“ Rufe, die die Burgkirch ob ihrer Versehrtheit für das Erklimmen der Rostra erhielt.

Von der Rostra aus brachte die Burgkirch auch eine Predigt zu Gehör, die wieder einmal auf die Moral oder das Fehlen derselben bei den Sassen abzielte. Doch merket: Solange Ihr den Säckel brav füllet, werdet Ihr auch Vergebung erlangen.

Bei der folgenden Humpenkreisung betonte der wohledle Panichner zue Wolkersdorf, dass er sich nur deshalb vorstelle, weil es so Sitt und Brauch sei, nicht, weil man ihn nicht kenne und weiters, dass dies insbesondere so sei, da er ja der „Senior-Ritter“ und Älteste an Lenzen sei, der im Bunde ist.

Nach dem Öffnen der Burg und dem Verlöschen der Kerzen rüsteten die Recken ab und verliessen recht bald dieses kleine aber schöne Kapitel.

### 4 Ansprengungsliste

- He. Gm. Hanns v. Haunsparg
- We. W. Panichner z. Wolkersdorf
- We. Ulrich v. Kalham
- We. Heinrich v. Kuchl
- We. Richard v. Wartenfels
- We. Friedrich v. Aygl z. Lyndt

- We. Gothefried v. Tann
- Ef. Junker Bartholomäus